

5.
PHILHARMONISCHES
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden
Sonnabend, den 7. Januar 1989, 19.30 Uhr
Sonntag, den 8. Januar 1989, 19.30 Uhr

dresdner philharmonie

Dirigent: Otokar Trhlik, CSSR
Solisten: Luděk Čap, CSSR, Violine
František Krystýnek, CSSR, Violine

Sylvie Bodorová
geb. 1954

Sonnen-Suite

Festivo
Cantabile
Grandioso
Melancolico
Solenne

DDR-Erstaufführung

Bohuslav Martinů
1890–1959

Konzert für zwei Violinen und Orchester

Poco Allegro
Moderato – Poco Vivo – Tempo I –
Allegro con brio – Vivo (Presto)

DDR-Erstaufführung

PAUSE

Antonín Dvořák
1841–1904

Sinfonie Nr. 6 D-Dur op. 60

Allegro non tanto
Adagio
Scherzo (Furiant; Presto)
Finale (Allegro con spirito)



OTAKAR TRHLIK wurde 1922 in Brno geboren. Nach der Reifeprüfung am Gymnasium absolvierte er das Prager Konservatorium bei Prof. P. Dádáček und die Meisterklasse Prof. Václav Talichs (1945). Damals war er bereits Talichs Assistent im Tschechischen Kammerorchester. Dann wirkte er vier Jahre lang als Dirigent und Vertreter des Opernchefs im Theater in Ostrava, von wo aus er zum Rundfunkorchester Brno überwechselte. In Brno schloß er auch das Studium der Musikwissenschaft mit der Doktorwürde der Philosophie ab. Nach zehnjähriger Arbeit in seiner Vaterstadt Brno wurde Trhlik Chef des Sinfonieorchesters des Rundfunks Br-

no. 1953–1956 war er Chefdirigent der Janáček-Philharmonie Ostrava. 1953 habilitierte er sich als Dozent für Dirigieren an der Janáček-Akademie der musischen Künste. Bedeutend kam er auch im Ausland zur Geltung. Er dirigierte in beinahe allen europäischen Staaten, ferner in den USA, Japan, Australien und wirkte über ein Jahr in Kairo. Für sein künstlerisches Wirken erhielt der Dirigent die „Auszeichnung für hervorragende Leistung“, und 1973 wurde er zum „Verdienten Künstler“ der CSSR ernannt. Bei der Dresdner Philharmonie war er erstmalig 1987 zu Gast.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie